

Charles Joseph Rupied

Bürgermeister (Maire) von Alt-Saarbrücken von 1814 bis 1815

Charles Joseph Rupied, katholisch, wurde am 30. September 1762 in Lunéville als Sohn des lothringischen Schatzmeisters Charles François Julien Rupied geboren. Seit 1798 war er als Kaufmann in Saarbrücken ansässig. Seine Ehefrau war Madeleine Grandidier aus Lunéville. Ab 1805 hatte er das Salzmonopol für den Raum Saarbrücker inne. Am 6. November 1804 wurde er zum ersten Beigeordneten ernannt, als solcher von der alliierten Besatzungsmacht im März 1814 entlassen und am 9. Juli 1814 von den französischen Behörden wieder eingestellt. Am 23. September 1814 wurde er zum provisorischen Maire ernannt. Die verbindliche Ernennung erfolgte am 3. Dezember 1814, am 24. Dezember 1814 wurde er in Saargemünd vereidigt. Charles Joseph Rupied fungierte als Maire bis zum 12. Juli 1815. Als Großkaufmann blieb er in Saarbrücken wohnhaft, wo er am 12. Februar 1824 starb.